

Unter unserm Dach

Die **MIETERZEITUNG** der Baugenossenschaft Leipzig eG

2 | 2023



Danke an die Macher und Kümmerer



3. Dankeschönveranstaltung der BGL



Stimmen Sie ab!

Informationen zur
Vertreterwahl 2024



Seite 3

BGL 
BAUGENOSSENSCHAFT LEIPZIG
GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.

Inhalt

Vertreterwahl 2024 Wählen heißt mitbestimmen!	3
Auf den Baustellen ist jede Menge passiert Baubericht	4 5
Sanierung beginnt Ulmer Straße 21 – 25	5
Voll vermietet Ulmer Straße 20 – 26	6
Die Neuen im Team der BGL Personelles	7
Ich wohne bei der BGL Angela Alheit aus Grünau	8
Gute Stimmung in den BGL Höfen In fünf Schritten zum perfekten Nachbarschaftsfest	9
Danke an die Macher und Kümmerer 3. Dankeschönveranstaltung der BGL	10 11
Newsticker Die BGL kurz und knapp	12
Es geht rund... Neuer Gewerbemietler bei der BGL	13
Rettung in letzter Minute BGL springt als Sponsor ein	14
Wir singen weiter BGL Chor wird fortgesetzt	15
Wir gratulieren! Geburtstage und Jubiläen	16
Lebendige Nachbarschaft Unterwegs im Quartier	17
BGL Nachbarschaftshilfeverein 15 Jahre Stötteritzer Seniorengruppe	18
BGL Nachbarschaftshilfeverein Veranstaltungen und Ausflüge	19

Ein gelungenes Jubiläumsjahr

Ein ereignisreiches Jahr geht dem Ende entgegen. Ein für die BGL bedeutendes Jahr. Es ist keineswegs alltäglich, dass ein Unternehmen sein 125. Jubiläum begeht, schon gar nicht in unserer heutigen schnelllebigen Zeit. Da muss man schon mal kurz innehalten und nachdenken, was ein solches Jubiläum für uns als Genossenschaft und vor allem für Sie als Mitglieder bedeutet. Gemeinschaft, Sicherheit, Beständigkeit – gerade wenn es um das Thema Wohnen geht, sind dies Begriffe, die man mit Wohnungsgenossenschaften verbindet und die nun schon seit 125 Jahren von vielen Leipzigern bei der BGL gelebt werden.

Unser Ziel bleibt es, dies auch in Zukunft noch vielen Leipzigern zu ermöglichen. Dafür stellen wir tagtäglich die Weichen und sind stolz, wenn wieder ein Baustein für die Zukunft des genossenschaftlichen Lebens fertiggestellt ist. So zum Beispiel in diesem Jahr in der Ulmer Straße. Das Gebäude 20 – 26 ist nach einer umfangreichen Komplexsanierung fertiggestellt worden. Alle 48 Wohnungen sind bereits vermietet.

Die Themen Energie und Heizung waren sicher keine Einfachen in der letzten Zeit. Umso mehr freut es uns, dass wir gemeinsam mit fünf anderen großen Leipziger Wohnungsgenossenschaften einen Kooperationsvertrag mit den Leipziger Stadtwerken abschließen konnten und so für die Jahre 2024 und 2025 eine sichere Energieversorgung gewährleistet ist.

Viele schöne Traditionen des genossenschaftlichen Lebens haben auch in diesem Jahr ihre Fortsetzung erfahren. So fanden wieder Nachbarschaftscafés in unseren Wohnanlagen statt und das Hoftheater begeisterte zahlreiche Zuschauer. Eine Tradition im Jubiläumsjahr ist auch unsere Dankeschönveranstaltung. Den Kümmerern und Machern, die von Ihnen vorgeschlagen wurden, sagen wir für ihre kleinen und großen Hilfen im Alltag: „Herzlichen Dank!“.

Im Frühjahr 2024 finden wieder Vertreterwahlen in unserer Genossenschaft statt. Dem Wahlvorstand liegen bereits Kandidatenvorschläge in ausreichender Zahl vor. Jedes Mitglied erhält die Wahlunterlagen voraussichtlich Anfang April per Post. Wir freuen uns auf eine rege Wahlbeteiligung.

Eine schöne Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen Ihnen

Ralf Schädlich und Tilo Blumhagen, BGL-Vorstand

Wählen heißt mitbestimmen!

Alle fünf Jahre wählen die stimmberechtigten Mitglieder der BGL aus ihren Reihen die Vertreter für die Vertreterversammlung. Mit dieser Wahl erhält jedes Genossenschaftsmitglied die Möglichkeit, auf die Entwicklung der Genossenschaft aktiv Einfluss zu nehmen. Im nächsten Jahr ist es wieder soweit und wir wollen Ihnen einen Vertreterkandidaten etwas näher vorstellen.



Bitte beachten Sie die Unterlagen zur Vertreterwahl und deren Ablauf in Ihrem Briefkasten. Beteiligen Sie sich bitte und senden den ausgefüllten Wahlzettel zurück!



Staffelstabübergabe in der Philipp-Rosenthal-Straße

Seit fast 55 Jahren ist **Bernd Roth** bei der BGL aktiv. Seit 1969 im damaligen Mitgliederrat und seit 1996 gewählter Vertreter in der Philipp-Rosenthal-Straße. Er hat sich schon immer gern gekümmert, eingemischt und engagiert. Die drei wichtigsten Termine im Jahr sind für ihn die Vertreterversammlung, wo es ums Große und Ganze geht, die kleine Vertreterversammlung, wo man auf Probleme in den Wohnanlagen hinweisen kann und die Wohnanlagenbegehung mit der Grünlandfirma und dem BGL-Verwalter – da kann man dann alles noch einmal vor Ort ansprechen. Probleme bei der Zusammenarbeit mit der BGL gab es nie, auch weil er immer direkt und offen mit den Verantwortlichen kommuniziert hat. Auch wenn der Zusammenhalt in der Wohnanlage kleiner geworden ist, trifft man sich mit den Mietern aus dem engeren Umfeld nach wie vor mal zu einem Plausch und in manchen Hauseingängen findet man sich auch mal zu einem Beisammensein im Hof ein. Trotzdem ist es nun Zeit, den Vertreterstaffelstab weiterzureichen.

Sein Sohn **Jörg Roth** möchte ihn gern aufnehmen und stellt sich zur Wahl. Der Servicetechniker am Flughafen

wohnt mit seiner Familie seit 2004 in der „Philro“ und möchte nun in die Fußstapfen seines Vaters treten und Verantwortung in der Wohnanlage übernehmen. Bereits jetzt geht er mit offenen Augen und Ohren durch die Wohnanlage. Als Vertreter möchte er sich für die weitere positive Entwicklung der Wohnanlage einsetzen, wobei ihm eine ehrliche und konstruktive Kommunikation wichtig ist, immer nur jammern bringt nichts. Einige Themen wie Fußwege, weitere Hofgestaltung mit Hochbeeten und einem Regenfass hat er schon auf der Agenda.

Aufsichtsratswahl 2024

Die dreijährige Amtszeit der Mitglieder unseres Aufsichtsrates endet satzungsgemäß mit dem Schluss der ordentlichen Vertreterversammlung im Jahr 2024. Im Rahmen dieser Vertreterversammlung (voraussichtlich Mai/Juni 2024) findet deshalb auch die Neuwahl der Aufsichtsratsmitglieder statt. Aktuell sind acht Mitglieder für die Dauer von drei Jahren zu wählen.



Gießelstraße

Auf den Baustellen ist jede Menge passiert

Strangsaniierungen

- Zwickauer Str./Rübezahlweg

Treppenhaus + Eingangsbereich

- Gerd Klingner Haus, R.-Lehmann-Str. 36

Sanierung Außenanlage Entwässerung Hof

- Bielastr. 58 a – 62 a

Dachsanierung

- Blüthner Str. 28
- Obere Mühlenstraße 33

Austausch/Erneuerung der Kaltwasserleitungen

- Neptunweg 2 – 20
- Saturnstraße 35 – 41
- Mannheimer Str. 66 – 100

Treppenhaus-Sanierung

- Philipp-Rosenthal-Str. 42 a
- Gießelstraße 72

Fassade

Selneckerstraße – Straßenseitig erfolgen hier Putzausbesserungen, neuer Fassadenanstrich und die Erneuerung sämtlicher Fensterverblechungen. Partiiell wird die Dachentwässerung ausgebessert. Nach der Straßenseite wird die Fassade auf der Hofseite instandgesetzt. Hier wird im Gegensatz zur Straßenseite noch Dämmung aufgebracht.



Obere Mühlenstraße



Selneckerstraße

Sanierung beginnt

Abschluss der Carrésanierung mit der Ulmer Straße 21 – 25

Nach dem Abschluss der Komplexsanierung der Ulmer Straße 20 – 26 wird nun der Block Ulmer Straße 21 – 25 saniert. Damit wird Ende 2024 die Carrésanierung Ulmer Straße/Heidelberger Straße/ Heilbronner Straße abgeschlossen sein.



Gerd Klingner Haus



Bielastraße



Auch in der Ulmer Straße 21 – 25 gilt: Zeitgemäßes Wohnen in 2 – 5-Zimmerwohnungen mit modernen Grundrissen zwischen 39 und 116 m², Bad teilweise mit Fenster, barrierefreier Zugang zur Wohnung und direktem Halt des Aufzuges auf der Etage.



Ulmer Straße 20 – 26 voll vermietet

BGL investiert rund 7,9 Mio Euro in Grünau



Nach dem nun abgeschlossenen Komplexumbau sind 48 moderne 1 – 4 Zimmerwohnungen mit neuen beziehungsweise optimierten Grundrissen im Block der Ulmer Straße 20 – 26 entstanden. Damit wurde das Portfolio unserer Grünauer Wohnungen nun um ein Angebot mit barrierefreiem Zugang zur Wohnung erweitert.

Die neuen Mieter – Singles, Familien mit und ohne Kinder, Senioren – haben sich bewusst für den Grünauer Standort entschieden, schätzen sie doch die vielen Vorteile des Stadtteils, wie Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Verkehrsanbindung oder Schule und Kita-plätze genauso wie das viele Grün in und um Grünau.

Das geplante Einweihungs-Nachbarschaftscafé, welches wetterbedingt leider ausfallen musste, wird auf jeden Fall im neuen Jahr nachgeholt, um die neue Hausgemeinschaft in der BGL willkommen zu heißen.





Susann Geißler – Assistentin des Vorstands

Sie ist das neue Gesicht im Büro des Vorstands. Frau Geißler zeichnet neben den all-täglichen Sekretariatsaufgaben auch für den Gesundheits- und Arbeitsschutz der Mitarbeiter der BGL verantwortlich. Darüber hinaus unterstützt sie den Vorstand bspw. bei der Organisation und Nachbereitung der Gremienarbeit, der allgemeinen Betriebsorganisation und übernimmt auch mal Sonderaufgaben des Vorstands.

Susann Geißler hat sich für eine Tätigkeit bei der Baugenossenschaft Leipzig entschieden, da sie zum Einen das vielfältige Aufgabengebiet interessiert und zum Anderen für sich die Möglichkeit gesehen hat, in einer kooperativen und demokratischen Arbeitsumgebung zu arbeiten. Auch die genossenschaftlichen Werte des sozialen Mit- und Füreinanders waren ausschlaggebend für ihre Bewerbung bei der BGL.

In Zeiten der Gentrifizierung und als alleinerziehende Mutter eines achtjährigen Sohnes weiß sie aus eigener Erfahrung, dass es heute mehr denn je wichtig ist, dass bezahlbarer Wohnraum für Alle möglich sein sollte. In ihrer Freizeit verbringt sie viel Zeit mit ihrer Familie und ihren Freunden, ist gern draußen unterwegs und liest gern.

David Seidel – BA-Student

Mit David Seidel haben wir seit Oktober 2023 einen neuen BA-Studenten in unserem Haus. Ursprünglich aus Schellbach, einem kleinen Dorf bei Zeitz in Sachsen-Anhalt, stammend, wohnt der 20-Jährige nun in Leipzig und absolviert hier sein duales Studium Immobilienwirtschaft an der Berufsakademie (BA) Sachsen mit der Baugenossenschaft Leipzig als Praxispartner.

Er hatte schon immer ein Interesse an Immobilien und mit fortschreitendem Alter dann auch an den wirtschaftlichen Vorgängen dahinter. Die Vielfalt von Immobilienbewertung und -finanzierung bis hin zu technischem Immobilienmanagement macht für ihn den Reiz dieses Berufes aus. Der Wechsel im 3-Monats-Rhythmus zwischen Theorie und Praxis war es dann, warum er sich für ein BA-Studium entschieden hat. Und er ist sich sicher, dass er mit der BGL den passenden Praxispartner gefunden hat. Neben den zahlreichen Abteilungen und vielfältigen Aufgaben schätzt er vor allem den Genossenschaftsgedanken und natürlich die netten Kollegen.

Privat spielt er Volleyball oder fährt Snowboard und ist viel in der Natur unterwegs. Sein Lieblingsplatz in Leipzig ist daher auch die Seenlandschaft mit dem Cospudener See.



In diesem Jahr verlassen uns gleich zwei langjährige Mitarbeiterinnen. Frau Seidel war seit 01.10.2005 bei uns als wohnungswirtschaftlich-technische Referentin beschäftigt. Zum 30.09.2023 verließ sie das Unternehmen, um ihren wohlverdienten Ruhestand anzutreten. Frau Monden begann ihren beruflichen Werdegang bereits im Juni 1986 als Abteilungsleiterin Kader/Bildung, damals noch unter dem Namen AWG „Alfred Frank“. Seit September 2002 ist sie als Leiterin Vertragswesen für das Forderungsmanagement der BGL tätig und wird uns nun zum Jahresende verlassen.

Wir bedanken uns für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Ich wohne bei der BGL,

weil ich schon immer ein Genossenschaftskind war.

Mit ihrem Freund, ihrem Sohn und den zwei Katzen Lilli und Fee wohnt Angela Alheit bei der BGL im Rosenweg. Durch einen schönen Zufallsfund in der Wohnungssuchmaschine auf die Wohnung aufmerksam geworden, ist sie heute umso mehr von ihrem Zuhause überzeugt. Sie war schon immer „Genossenschaftskind“, früher im WK 7 bei der VLW, zwischenzeitlich städtisch – mit nicht so guten Erfahrungen – ist sie 2014 dann glücklicherweise in unserer Genossenschaft gelandet. Die Wohnung ist perfekt für eine Familie geeignet, die Zimmer sind relativ gleich groß und gut geschnitten. Die Kinder konnten im Hof spielen und durch die vielen Spielplätze dauerte der kurze Heimweg von der Kita dann doch schon mal länger. Mittlerweile wohnt der große Sohn mit eigener Familie im gleichen Haus und auch der Bruder von Angela Alheit fand eine passende Wohnung für sich in der Wohnanlage. Diese ist ruhig, grün und doch zentral gelegen. Zu Fuß zum Arzt oder Einkauf, per Bahn oder S-Bahn fix in die City – kein Problem.

Ein paar Wünsche gibt es trotzdem noch: Fahrradbügel wären toll, damit das Fahrrad nicht weggetragen werden kann. Auch eine Einzäunung des Spielplatzes, damit die Hunde von unaufmerksamen Besuchern nicht ihre Marke im Sandkasten hinterlassen, wäre wünschenswert. Und dass wir nächstes Jahr das 2. Hausfest alleine auf die Beine stellen.

Apropos Hoffest: Ein großes Dankeschön noch einmal an Familie Alheit für ihren tatkräftigen Einsatz beim 1. Hoffest. So wurde selbstverständlich ein Kuchen gebacken und als spontan noch eine Besetzung für den Grill gesucht wurde, wurde auch mit angepackt.



Auch ein besonderer Dank an unsere mutige Mieterin, die Sängerin und Musiklehrerin, Helena Korschewski, die die Gäste am Nachmittag mit ihren Liedern und der Musikbox in Stimmung gebracht hat.

„Nach dem die BGL schließlich schon die „Anschuborganisation“ auf Wunsch von Mietern aus der Wohnanlage mit komplettem Equipment und den Einkauf für das 1. Hoffest übernommen hatte, war das für uns und eine Handvoll weiterer Mieter selbstverständlich, dass wir die Durchführung unterstützen“, sagt Angela Alheit. „Aber leider wollen viele nur konsumieren und bespielt werden, doch wenn es ums Anpacken oder Aufgabenübernehmen geht, dann ist das Interesse schnell verflogen. Na schauen wir mal, ob sich im neuen Jahr dann doch einige Mieter finden, sodass dieser schöne Nachmittag dann in Eigenregie wieder stattfinden kann.“



Tolle Stimmung beim 1. Hoffest im WK2.



Gute Stimmung in den BGL Höfen

In fünf Schritten zum perfekten Nachbarschaftsfest

Auch in diesem Jahr haben sich viele Mieter für die Organisation und Durchführung der Hoffeste in ihren Höfen zusammen gefunden. Wenn auch Sie für Ihre Hausgemeinschaft mal ein solches Fest ausrichten wollen, unterstützen wir Sie natürlich dabei. Nachfolgend finden Sie die fünf Schritte zum perfekten Nachbarschaftsfest:

1. Schritt

Mitstreiter und Helfer finden und zum Mitmachen begeistern.

2. Schritt

Festlegung des Feiertermins – am besten gleich zu Beginn des Jahres – und den Bedarf an Ausstattung an die BGL melden.

3. Schritt

Einen Ablaufplan erstellen. Da sind die Herangehensweisen ganz unterschiedlich – bei manchen Festen gibt es ein durchgetaktetes Unterhaltungsprogramm plus allgemeine Angebote, wie Basteln oder Spielangebote oder auch den Tanz im Hof mit DJ am Abend. Aber auch kleinere Treffen zum Grillen an der Feuerschale im Winter ohne großen Aufwand gibt es. Auch beim kulinarischen Angebot gibt es verschiedene Möglichkeiten, es werden Caterer beauftragt, es wird selbst gebacken und gegrillt, es wird verkauft oder im Vorfeld eine Teilnehmergebühr eingenommen.

4. Schritt

Einen Finanzplan aufstellen – je nach Größe und Inhalt der Feste. Bitte auch daran denken, den Finanzausschuss (siehe unten) bei der BGL zu beantragen.

5. Schritt

Gemeinsam mit den Nachbarn ein tolles Fest feiern – wir wünschen viel Spaß.

Grünau



Eutritzsch



Connewitz



Lößnig



Die BGL unterstützt Sie bei Ihrem Fest!

- ➔ Die BGL stellt kostenfrei Zelte, Biertischgarnituren, Kabelei für die Lichterketten und Feuerschalen zur Verfügung. Die gewünschte Ausstattung wird zum Termin passend von der Firma Kobler angeliefert und aufgebaut und nach dem Fest wieder abgebaut und abgeholt.
- ➔ Für jede Mieteinheit können Sie 5 € Wohnanlagenfestzuschuss mit einer Grobkalkulation bei der BGL beantragen.
- ➔ Für Ihr Fest stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite. Melden Sie sich mit Ihren Ideen bei Silke Frötschner, silke.froetschner@bgl.de!



Danke an die Macher und Küm

3. Dankeschönveranstaltung der BGL



Es sind nicht die großen Worte, die in der Gemeinschaft Grundsätzliches bewegen, es sind die vielen kleinen Taten der einzelnen.

Mildred Scheel

In diesem Jahr war es wieder einmal soweit – wir sagten den Kümmerern Danke! 55 Nachbarn wurden für die Ehrung vorgeschlagen – das klingt wenig, zeigt jedoch dass die gegenseitige Hilfe größtenteils täglich passiert mit dem kleinen Wort Danke oder mit einem Geben und Nehmen – einfach ohne darüber Nachzudenken. Doch die Kümmerer und Macher leisten weit mehr als die Einkäufe zu erledigen oder die Blumen zu gießen – sie tragen zum Erhalt und dem Wachsen einer guten Nachbarschaft bei. Wobei kümmern keine Frage des Alters ist. Die jüngste Ausgezeichnete ist erst 10 Jahre alt, sie hilft und liest bei Vorlesenachmittagen im Hof Connewitz. Die älteste Aus-

gezeichnete ist stolze 94 Jahre alt und ihre Wohnung sieht manchmal aus wie eine Poststation.

Wie bisher sind es scheinbar alltägliche, selbstverständliche Achtsamkeiten unter Nachbarn, für die man Danke sagen möchte. Neu hingegen ist, dass auch Familienangehörige aus der Nachbarschaft vorgeschlagen werden, denn auch dort wird eine Unterstützung nicht als selbstverständlich angesehen. Gleich geblieben ist jedoch die Reaktion der Geehrten: „Das ist doch selbstverständlich, das muss doch nicht extra erwähnt werden.“

Mit ihrem Engagement sind die Kümmerer Helfer in allen Lebenslagen. In der Kategorie Mitmenschlichkeit wurden bei den Vorschlägen oft Begriffe wie „geduldiger Zuhörer“ oder „Helfer in der Not“ genannt. Gemeint sind die kleinen



merer



und die großen Nöte der Mitmenschen. Das kann die Einsamkeit eines älteren Menschen sein, der sich über ein nettes Gespräch freut oder der Nachbar, bei dem man sich mal Kaffee borgen kann, wenn der eigene alle ist. In der Kategorie Gemeinschaftssinn geht es zum Beispiel um ein Wohnanlagenfest. Das beginnt beim Aufbau, geht beim Kuchenbacken weiter und endet mit der gemeinsamen Aufräumaktion. Man redet und feiert miteinander, lernt sich kennen.

Es ließen sich noch viele Kategorien beschreiben. Doch fest steht, die Kümmerer tragen auf unterschiedliche Weise dazu bei, dass sich Menschen in der Wohnanlage wohlfühlen, dass Gemeinschaft und Nachbarschaft gepflegt wird. Dafür möchten wir uns auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken.

Bewerbung für 2024

Hoftheater der Plattform Leipziger Wohnungsgenossenschaften

Wie berichtet zogen die Schauspieler des Musiktheaters „Eckis Rocklaube“ mit Wortwitz und Gesang in diesem Jahr die Zuschauer aller Altersklassen in ihren Bann. Da wurde in den Höfen der verschiedenen Genossenschaften geklatscht, geklopft, mitgesungen und fleißig mitgetrötet, wie die Elefanten oder gebrüllt, wie die Löwen. Eckis Rocklaube konnte mit seinem bunten Programm überzeugen. Und weil es so schön war, wird diese Tradition auch im 4. Jahr von den Plattformgenossenschaften fortgeführt.



Sie wollen dieses Spektakel auch mal im Juni in Ihrem Hof zu Gast haben:
Bewerben Sie sich für das Hoftheater 2024 in Ihrer Wohnanlage unter silke.froetschner@bgl.de



**HÖR'
GENAU
HIN!**

TELEFONBETRUG
kann jeden treffen.

Zukunftsweisender Kooperationsvertrag



Um ihren Mitgliedern und Mietern auch in Zukunft eine sichere und stabile Energieversorgung zu gewährleisten, gehen die sechs Leipziger Wohnungsgenossenschaften BGL, Kontakt, Lipsia, UNITAS, VLW und Wogetra neue Wege. Gemeinsam mit den Leipziger Stadtwerken haben sie einen Kooperationsvertrag geschlossen und für die Jahre 2024 und 2025 eine planbare und sichere Energieversorgung zugunsten ihrer Mitglieder gesichert.

Bei Anruf Betrug...

Die BGL arbeitet seit Jahren mit dem kriminalpräventiven Rat der Stadt Leipzig zusammen und wird kontinuierlich auf dem Gebiet der kommunalen Kriminalprävention über aktuelle Entwicklungen informiert. In einer Arbeitsgruppe werden Themen zur Kriminalitätsentwicklung in Leipzig vorgestellt und Möglichkeiten der Prävention mit der Wohnungswirtschaft besprochen. Aus dieser Arbeitsgruppe heraus wollen wir Sie auf eine Informationskampagne der Polizei zum Telefon- und Messengerbetrug hinweisen. Hier ist wohl speziell Sachsen derzeit ein deutlicher Schwerpunkt und immer wieder kommt es durch verschiedene Betrugsmaschinen am Telefon zu finanziell hohen Verlusten bei den Opfern. Im Internet ist der Flyer zur Kampagne sowie weitere Erläuterungen zu den typischen Abläufen solcher Betrügereien wie dem Schockanruf, Einzeltrick, falscher Polizist, Messengerbetrug sowie falsche Gewinnversprechen nachzulesen. Es wird genau erläutert, wie Sie solche Betrügereien am Telefon erkennen können und was Ihnen die Polizei bei den Anrufen rät.

www.polizei.sachsen.de/de/101060.htm

Alles bleibt anders – Gegenbauer wird Apleona

Die Gegenbauer Property Services GmbH, sowie die gesamte Gegenbauer Unternehmensgruppe ist seit dem vergangenen Sommer Teil der Apleona Gruppe. Diese Fusion ermöglicht es, laut Aussage beider Unternehmen, noch leistungsfähigere Dienstleistungen anzubieten. Der einzige sichtbare Unterschied wird der Schriftzug „APLEONA“ sein, der den bisherigen Schriftzug „Gegenbauer“ in der Außendarstellung ersetzen wird. Ab dem kommenden Jahr werden die vertrauten blauen Schriftzüge auf den Firmenfahrzeugen durch rote APLEONA-Schriftzüge ersetzt. Die Mitarbeiter werden nach und nach neue Arbeitskleidung erhalten. Wenn Sie also ab dem nächsten Jahr den Schriftzug Apleona in Ihrer Wohnumgebung sehen, können Sie sicher sein, dass es immer noch die vertrauten Gesichter sind, die sich um Ihre Wohnanlagen kümmern.

Gegenbauer
Facility Management

APLEONA

Wir stehen unter Strom – 2 Neue im BGL-Fuhrpark



Die BGL hat ihren Fuhrpark um zwei Elektroautos erweitert. Mit den neuen Fahrzeugen sind nunmehr die Verwalter und Techniker täglich im Wohnungsbestand unterwegs.

Für das Aufladen der zwei Elektroautos hat die BGL direkt auf dem Gelände der Geschäftsstelle entsprechende Lademöglichkeiten geschaffen.

Neuer Gewerbemieter bei der BGL

Es geht rund...

in der Keramikwerkstatt von FILDE Keramik. Die Töpferscheibe dreht sich unaufhörlich und lässt aus einem groben Klumpen Ton feine, kleine Kunstwerke in den Händen von Jessica Schuldei entstehen. Ob Tassen, Teller oder Vasen, mal praktisch, mal kunstvoll, mal beides, werden geformt und anschließend gebrannt. Muster und Flächen spielen dabei eine große Rolle, ebenso wie ihre Lieblingsfarbe Blau. Das Geschirr ist trotz der rustikalen Anmutung sehr dünnwandig und gefällig im Gebrauch. Ihre Geschäftspartnerin Yvonne Frohn Müller hat sich unter ihrer Marke iviKeramik hingegen auf illustrative Motive spezialisiert.



Schon als Kind hatte Jessica Schuldei über den Ferienpass das Töpfern ausprobiert. Nach dem Studium viele Jahre im keramischen Bereich tätig, betreibt sie nun im Gerd-Klingner-Haus ihre eigene Keramikwerkstatt samt Laden. Außerdem ist sie mit Ständen auf Märkten vertreten, so zum Beispiel auf dem Töpfermarkt am Cospudener See und Weihnachtsmärkten. Doch nicht nur kaufen kann man die tönernen Kleinode, sondern auch selbst herstellen. In der Keramikwerkstatt gibt Jessica



Schuldei regelmäßig Töpferkurse. Entweder zum Reinschnuppern oder auch intensiv mit fünf bis zehn Stunden an der „Scheibe“.

Ein großes Anliegen von Jessica Schuldei ist auch der Fortbestand ihres Handwerkes. Aus diesem Grund hat sie auch eine Praktikantin, an die sie die Geheimnisse der Töpferkunst für die Zukunft weitergibt.

FILDE Keramik – Jessica Schuldei
Richard-Lehmann-Straße 36 | 04275 Leipzig
fildekeramik@gmail.com



Rettung in letzter Minute

BGL springt als Sponsor des Trainingslagers der Kindersektion Leipziger Eissport-Club e.V. ein

Wir, der Leipziger Eissport-Verein e.V. veranstalten bereits seit 10 Jahren in den Sommerferien für unsere Kinder aller Altersgruppen ein Trainingslager. Nachdem unser Sponsor kurzfristig abgesprungen war, konnte dank der Spende der BGL unser jährliches Trainingslager doch noch planmäßig stattfinden.

Dieses Jahr absolvierten die Kinder vom 6. – 12. August 2023 ihr Training auf dem Eis in Liberec. Ziel der gemeinsamen Zeit ist es, den Kindern eine bestmögliche Vorbereitung auf die neue Saison zu ermöglichen. Auf dem Trainingsplan standen unter anderem: 2x täglich Eiszeit, Athletiktraining und Theorie-Einheiten.

Liebe BGL, vielen Dank!
Der Leipziger Eissport-Verein e.V.



Gewinnspiel

Sie wollen auch mal bei einem spannenden Eishockeyspiel dabei sein?

Wir verlosen Karten für das Ortsderby am 04.02.2024 gegen die Saale Bulls aus Halle.

Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Kennwort „EISHOCKEY“ an: silke.froetschner@bgl.de

Gewinner der Zookarten

Im Gewinnspiel der letzten „Unter unserm Dach“ fragten wir nach dem Eröffnungsjahr des Zoos. Die richtige Antwort war 1878.

Unsere Glücksfee hat die folgenden Gewinner gezogen:

Anika Lamb, Eutritzschesch
Linda Kircheis, Connewitz
Susanne Kempe, Grünau

Ein Gewinn wurde auch schon eingelöst:

*Sehr geehrte BGL,
vielen Dank für die Familienkarte für den Zoo Leipzig. Wir hatten einen sehr schönen Tag dort. Da unser Kind (blaues Shirt) noch keinen Eintritt zahlen muss, haben wir zwei Nachbarskinder mitgenommen als Dankeschön, weil sie immer so schön mit unserem Kind im Hof spielen. Allen hat es sehr gefallen.*

Viele Grüße, Familie Lamb aus Eutritzschesch



Wir singen weiter

„Singen bei uns – Der BGL Chor“ wird fortgesetzt



Mittlerweile sind es zwischen 30 und 40 Sängerinnen, die sich monatlich zum Singen mit Chorleiterin Sandra Havenstein im Soziokulturellen Zentrum der Frauenkultur treffen und fleißig proben. Das Ergebnis geben sie dann bei uns im Bestand zum Besten. So gab es beispielsweise ein kleines Sommerkonzert beim gemütlichen Kaffeetrinken im Gerd-Klingner-Haus – wobei die selbst bestens aufgestellten Mitglieder der GKH-Singegruppe fleißig mitsangen. Auch beim Hoffest in der Wohnanlage Connewitz brachten sie beste Stimmung auf den Festplatz.



Geschafft

Pünktlich zum Jahresende konnte die BGL den Einbau der gesetzlich vorgeschriebenen Rauchmelder weitgehend abschließen. Sachsen hatte als letztes Bundesland die Nachrüstpflicht in Bestandsgebäuden beschlossen. Rund 36.000 Rauchmelder wurden in Wohnungen der BGL eingebaut. Wir bedanken uns bei allen, die bereits mitgeholfen haben, dass ein reibungsloser Einbau funktionierte und die den Zugang zur Wohnung ermöglicht oder organisiert haben.

Der Nikolaus kommt!

Mittlerweile eine gute Tradition ist der Nikolausbesuch in der Außenwohngruppe für Menschen mit Behinderung der Diakonie in der Vorweihnachtszeit. In gemütlicher Runde wird dann beim Kaffee über den Tag in der Arbeit oder Schule und dem Leben in der WG erzählt. Zurzeit haben 14 junge Menschen ihr eigenes und doch betreutes Reich in unserer Wohnanlage Kleinzschocher. Am Wochenende wird traditionell gemeinsam gekocht und für das nächste „Lecker-5-Gänge-Menü“ hat der Nikolaus einen Gutschein dabei. Viel Spaß beim Kochen und guten Appetit.



Wir gratulieren

**94. Geburtstag: Nils Scheffler
Kleinzschocher**



**90. Geburtstag:
Curt Langhammer, Stötteritz**



**85. Geburtstag: Renate Kant, Sellerhausen
83. Geburtstag: Brigitte Böge, Großzschocher
80. Geburtstag: Frank Lieder, Connewitz**

... und nach dem Fest **bitte nicht vergessen!**





Neues vom Nachbarschaftsprojekt

Lebendige Nachbarschaft – unterwegs in Schönefeld, Mockau und Grünau

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr im Projekt „Lebendige Nachbarschaft“ zurück. Seit April waren wir, in neuer Besetzung, wieder regelmäßig in ausgewählten Höfen unterwegs. In dieser Zeit konnten wir viele Bewohnerinnen und Bewohner aus den Projektquartieren Schönefeld, Mockau und Grünau kennenlernen. Hoftreffs bei Kaffee und Kuchen boten die Möglichkeit für angeregte Gespräche. Bei den beliebten Tauschbörsen fanden viele Schätze ein neues Zuhause. Unsere Handyhilfe wurde rege genutzt. Bei kleinen Entdeckungstouren in den Stadtteilen erfuhren wir Geschichten, die sich im Viertel verbergen. In Grünau fanden sich Nachbarinnen und Nachbarn zur Erarbeitung eines gemeinsamen Theaterstücks zusammen. Insgesamt kann man sagen, dass durch die vielen verschiedenen Kontakte wunderbare Ideen und Initiativen entstanden, die mehr Bewegung in die Nachbarschaft brachten. Besonders gern erinnern wir uns an die Workshoppnachmittage in Schönefeld und Grünau, hier konnten verschiedene kreative Upcyclingideen ausprobiert und bei einer Umwelt-rallye, das eigene Handeln im Hinblick auf Nachhaltigkeit hinterfragt werden. Diese Themen interessierten sowohl junge als auch ältere Nachbarinnen und Nachbarn ganz besonders. Ausklingen soll das Jahr bei Punsch an der Feuerschale, Adventsfeiern und einem Weihnachtsbingo im



KulturGut vom Schloss Schönefeld. Die Veranstaltungshinweise in den Projektquartieren finden Sie wie immer an den Haustafeln. Die beiden Projektkoordinatorinnen Maxi Leopold und Christin Bauer sagen Danke und freuen sich schon auf das nächste Jahr mit vielen spannenden Veranstaltungen in Lebendiger Nachbarschaft.

Haben Sie Wünsche, Ideen oder Fragen? Dann rufen Sie die beiden gerne an oder schreiben Sie eine E-Mail.
Telefon: 0176 133 394 38 | E-Mail: nhv@bgl.de

Chor – internationale Frauen trifft sich in Schönefelder Treffpunkt

Im Internationalen Frauenchor Leipzig haben sich im November 2020 Frauen verschiedener Nationalitäten zusammengefunden, um gemeinsam Chorlieder in spanischer Sprache zu singen. Unter der kundigen Anleitung der Chilenin Darsy Astorga Flores werden aktuell überwiegend Werke lateinamerikanischer Komponisten einstudiert. Seit seiner Gründung traf sich der Chor im Leipziger Zentrum, dann fiel die Möglichkeit die dortigen Räumlichkeiten zu nutzen plötzlich weg und der Chor musste sich einen anderen geeigneten Raum suchen. Seit September finden die Treffen regelmäßig in unserem Schönefelder Treffpunkt in der Waldbaurstraße statt und bereichern dort das Treffpunktangebot.



Probt im Schönefelder Treffpunkt – der Internationale Frauenchor.

15 Jahre Stötteritzer Seniorengruppe

Nach und nach betreten ältere Damen den schönen Gemeinschaftsraum im Matthäistift, einer Pflegeeinrichtung der Diakonie, im Stadtteil Stötteritz. Alle werden herzlich und mit ein paar persönlichen Worten von Vereinsmitarbeiterin Sylvia Stohl begrüßt, ehe sie sich ein Plätzchen am liebevoll dekorierten Tisch suchen. Nachdem man Kaffee getrunken und Kuchen gegessen hat, beginnt der thematische Teil des Nachmittags: es wird gebastelt, gesungen, einem Vortrag gelauscht oder die Köpfe rauchen beim Gedächtnistraining.

Seit 15 Jahren treffen sich Senioren aus Stötteritz immer am ersten Donnerstag im Monat. Außer in der Coronazeit ist kaum ein Treffen ausgefallen, die meisten sind schon seit Jahren dabei, andere erst vor kurzer Zeit hinzugestoßen. Von Anfang an mit von der Partie sind die ehemalige Zinngießermeisterin Almut Schott und Steffi Lichey, die im Nachbarschaftshilfeverein über viele Jahre u.a. als Treffpunktleiterin aktiv war. Beide haben am 6.11.2008 die Gruppe mit aus der Taufe gehoben. Die Stötteritzer Seniorengruppe war damit die erste, die im Rahmen

eines Förderprojektes gegründet und bis heute fortgeführt wurde – damals unser Testballon für ein Erfolgsmodell. Denn die „kleine Gruppe“ in Stötteritz ist heute eine von insgesamt zwölf Seniorengruppen, die von Sylvia Stohl an verschiedenen Standorten organisiert und durchgeführt werden.

In Stötteritz traf man sich ursprünglich im Café Eigler, einem netten privat geführten Café mit tollem Torten- und Kuchenangebot. Als es 2015 schließen musste, war die Gruppe ein Jahr auf der Suche nach einer neuen, geeigneten Heimat und probierte Garten- und Sportvereinsgaststätten im Stadtteil durch. Doch als für alle Beteiligten am besten erreichbar und geeignet erwies sich der schöne Gemeinschaftsraum im Matthäistift. Hier ist die Gruppe ungestört, keine anderen Gäste stören die Gespräche und das Programm. Zu besonderen Anlässen, wie Auftritten der Plagwitzer Singegruppe kommen ab und an Bewohner aus dem Pflegestift hinzu. „Das Personal ist immer zugewandt und bemüht, auch das macht die Zusammenarbeit sehr angenehm“, findet Sylvia Stohl.

Noch freie Plätze im Englischkurs



Ab Januar startet bei entsprechender Interessentenzahl ein neuer Englisch-Kurs für Senioren in unserem Treffpunkt in der Corinthstraße 21.

Ihre Anmeldung oder Fragen dazu nimmt Kursleiterin Karola Ast gern von Montag bis Donnerstag nach 19:00 Uhr unter folgender Telefon-Nummer: 034 1/9 09 83 77 oder per Mail: kaweiast@gmail.com entgegen.



Die Stötteritzer Senioren feiern ihr Jubiläum.

Ein Hoch aufs Ehrenamt

Aller ein bis zwei Monate treffen sich unsere aktiven Ehrenamtler und Ehrenamtlerinnen zu einem gemütlichen Frühstück. Das gemeinsame Treffen gibt es seit 2014 und bietet den engagierten Helfern und Helferinnen die Möglichkeit, sich über ihre ehrenamtliche Arbeit auszutauschen, Organisatorisches zu besprechen und natürlich auch ganz allgemein ins Gespräch zu kommen. Das Format ist für uns als Verein die Möglichkeit „Danke!“ zu sagen, schließlich ist eine verlässliche Unterstützung, teilweise seit vielen Jahren, nicht selbstverständlich.

Mit dem NHV unterwegs

Führungen, Ausflüge, Spaziergänge – Januar bis März 2024



Spaziergang im Rödelpark

Treff: 13:50 Uhr

Ort: Haltestelle Klingerweg
zu erreichen mit Tram 1 und 2

UKB: 1,00 €

Anmeldung: bis 15.01.2024

Dienstag

16

Jan. 2024



Spaziergang im Tauchaer Stadtpark

Treff: 13:50 Uhr

Ort: Haltestelle Bürgerruhe
zu erreichen mit Tram 3

UKB: 1,00 €

Anmeldung: bis 29.01.2024

Dienstag

30

Jan. 2024



Spaziergang durch den Erholungspark Dölitz-Lößnig

Treff: 13:50 Uhr

Ort: Haltestelle Leinestraße
zu erreichen mit Tram 11

UKB: 1,00 €

Anmeldung: bis 05.02.2024

Dienstag

6

Feb. 2024



Spaziergang von der Kolmstraße nach Probstheida

Treff: 13:50 Uhr

Ort: Haltestelle Kolmstraße
zu erreichen mit Tram 4 sowie Bus 74 und 79

UKB: 1,00 €

Anmeldung: bis 19.02.2024

Dienstag

20

Feb. 2024



Spaziergang im Grünen Bogen Paunsdorf

Treff: 13:50 Uhr

Ort: Haltestelle Ahornstraße
zu erreichen mit Tram 7 und 8

UKB: 1,00 €

Anmeldung: bis 04.03.2024

Dienstag

5

Mär. 2024



Spaziergang im Schloßpark Lützschena

Treff: 13:50 Uhr

Ort: Haltestelle Lützschena
zu erreichen mit Tram 11 Richtung Schkeuditz

UKB: 1,00 €

Anmeldung: bis 18.03.2024

Dienstag

19

Mär. 2024

Anmeldung bei Sylvia Stohl, Tel.: 0341 9099-170.

Alle Veranstaltungen nur mit Anmeldung und unter Vorbehalt!



Alle Veranstaltungen auf www.bgl-nhv.de

Hier wohnen wir!



Vermietungshotline
9099-400

BAUGENOSSENSCHAFT LEIPZIG EG

GESCHÄFTSSTELLE

Querstraße 20 | 04103 Leipzig

POSTANSCHRIFT

Postfach 100118 | 04001 Leipzig

KONTAKT

Telefon: 0341 9099-0

E-Mail: info@bgl.de

Internet: www.bgl.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 09:00 – 16:00 Uhr

Di 09:00 – 18:00 Uhr

Mi 09:00 – 16:00 Uhr

Do 09:00 – 18:00 Uhr

Fr 09:00 – 11:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber/Redaktion: Baugenossenschaft Leipzig eG, Querstraße 20, 04103 Leipzig
Gestaltung/Layout: Paarmann Dialogdesign, Ehrensteinstraße 18, 04105 Leipzig

BILDNACHWEIS

Baugenossenschaft Leipzig eG, shutterstock.com

Mit Ihrer Teilnahme an Veranstaltungen der Baugenossenschaft Leipzig eG erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Bildern, die während der Veranstaltung angefertigt werden, einverstanden.

HINWEIS

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei allgemeinen Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter, die verkürzte Sprachform ist somit keine Wertung.

REDAKTIONSSCHLUSS: 01.12.2023



BAUGENOSSENSCHAFT LEIPZIG

GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.